

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 56 (1965)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 22.— per Jahrgang (Ausland Fr. 27.—)
Suisse fr. 22.— par année (étranger fr. 27.—)

Preis einzelner Hefte Fr. 4.— (Ausland Fr. 5.—)
Prix des fascicules fr. 4.— (étranger fr. 5.—)

Band - Vol. 56

1965

Heft - Fasc. 6

Spektralphotometrischer Nachweis von kleinen Mengen Benzol in Spriten und ihre Zulässigkeit im absoluten Alkohol

O. Wanger

(Aus dem Laboratorium der Eidg. Alkoholverwaltung)

1. Einleitung

Es ist wohl nicht notwendig, näher auf die Tatsache einzugehen, daß sich alkoholische Dämpfe nach den üblichen Methoden der Rektifikation und Destillation nur bis zu einem Gehalt von 95,57 Gew.%, resp 97,2 Vol.% verstärken lassen.

Um aber einen alkoholreicheren oder sogar nahezu wasserfreien absoluten Alkohol zu erzeugen, ist es, abgesehen von den wenig verwendeten physikalischen Methoden, unbedingt notwendig, Chemikalien zu Hilfe zu nehmen, die entweder eine besonders starke wasserentziehende Kraft innehaben oder azeotropische Mischungen bilden (Schleppmittel), die das Wasser mitreißen.

Das für die Herstellung von absolutem Alkohol auszuwählende Verfahren ist in vielen Fällen nicht nur von der Wirtschaftlichkeit desselben, sondern auch weitgehend davon abhängig, welchen Zwecken der Alkohol dienen soll und was für chemische und organoleptische Ansprüche an ihn gestellt werden. In der Regel werden aber stark entwässerte absolute Alkohole bevorzugt.

Eines der wirksamsten Verfahren bezüglich der Entwässerung ist wohl das Benzol- oder auch das Benzol-Benzin-Verfahren. Mit ihnen ist es möglich, sehr hohe Gradstärken bis zu 99,9 Gew.% zu erreichen und dies mit relativ geringem Wärmeverbrauch.